

Protokoll der ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung

Dienstag, 18. Dezember 2007, 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Bekanntmachung: Durch Publikation in den Amtsanzeigern Nr. 46 vom 15.11.2007 und Nr. 50 vom 13.12.2007.

Vorsitz: Der Gemeindepräsident, Peter Santschi

Protokoll: Der Gemeindeschreiber, Markus Zingg

Stimmzähler: Martin Schmid und Hans-Ulrich Marti

Anwesende Stimmberechtigte: **47**

Organisationsreglement und Stimmregister, letzteres 323 Stimmberechtigte zählend, liegen auf. Nachdem gegen die Art der Einberufung dieser Versammlung keine Einwendungen erhoben werden, erklärt der Vorsitzende die Versammlung als beschlussfähig und eröffnet.

Verhandlungen

1. Genehmigung des Voranschlags 2008; Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe

Der Voranschlag rechnet für das kommende Jahr bei einem Gesamtaufwand von Fr. 1'188'100.00 und einem Ertrag von Fr. 1'184'300.00 mit einem kleinen Aufwandüberschuss von Fr. 3'800.--. Der Voranschlag basiert wie bisher auf einer Steueranlage von 1.69, einem Liegenschaftssteuersatz von 1.2 Promille und einer Hundetaxe von Fr. 50.--. Christoph Hügli erläutert die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget 2007.

Ohne die Diskussion zu benutzen genehmigt die Versammlung den Voranschlag 2008 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 3'800.-- bei einer Steueranlage von 1.69, einem Liegenschaftssteuersatz von 1.2 Promille und Hundesteuern von Fr. 50.-- einstimmig.

2. Gemeindeverband Spital Aarberg; Auflösung des Verbandes und Aufhebung des Organisationsreglements vom 15.9.1992

Peter Santschi legt dar, dass nach der Umsetzung des im Juni 2005 von den Stimmberechtigten des Kantons Bern angenommenen neuen Spitalgesetzes die Steuerung der Spitäler allein in der Hand des Kantons liegt. Der Spitalverband Aarberg hat seit dem 1. Januar 2007 keine Aufgaben mehr. Die Abgeordnetenversammlung vom 4. Juli 2007 hat deshalb beschlossen, den Gemeinden des Verbandes die Auflösung desselben zu beantragen.

Die Versammlung beschliesst einstimmig, den Gemeindeverband Spital Aarberg aufzulösen und das Organisationsreglement vom 15. September 1992 mit den seitherigen Änderungen aufzuheben

3. Genehmigung der Überbauungsordnung "Domaine du Château"

Walter Brügger informiert über die vorliegende Überbauungsordnung. Mit der am

8.2.2002 von der Gemeindeversammlung genehmigten Ortsplanungsrevision wurden die beiden grossen Bauernhäuser gegenüber der westlichen Schlossmauer in die ländliche Dorfzone (vorher Landwirtschaftszone) aufgenommen. Dies um eine weitere Nutzung dieser grossen Volumen zu ermöglichen. Mit der Überbauungsordnung (UeO) "Domain du Château" soll nun die weitere Nutzung der Liegenschaft Kämpfer festgelegt werden. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege des Kantons Bern entwickelt. Die Überbauungsordnung legt die mögliche Nutzung, die Lage der Baufelder, sowie die Erschliessung im Perimeter fest. Sie ersetzt das nachfolgend durchzuführende ordentliche Baubewilligungsverfahren nicht. Da sich niemand zu Wort meldet, wird über die Vorlage abgestimmt.

Die Überbauungsordnung "Domain du Château" bestehend aus dem Überbauungsplan und den Überbauungsvorschriften wird mit 33 Ja und 9 Nein bei 5 Enthaltungen genehmigt.

3. Verschiedenes

- a) Denise Morgenegg bemängelt die zahlreichen Feuerwerke, welche im Schloss jeweils in den Sommermonaten abgefeuert werden. Vor allem die Lärmbelastung sei nicht mehr tragbar. Hans-Ulrich Marti beantragt, dass an der nächsten Gemeindeversammlung über ein generelles Feuerwerksverbot in der Gemeinde Münchenwiler abgestimmt wird. Peter Santschi sagt ihm dies zu.
- b) Peter Santschi ruft in Erinnerung, dass das Verfeuern von Schlagholz im Wald generell verboten ist. Dies im Sinne der Luftreinhaltung. In Cheminée- und Holzöfen zuhause darf nur trockenes Holz verbrannt werden und nicht alle irgendwie brennbaren Materialien.
- c) Betreffend Schlossverkauf sind während der Eingabefrist 10 Richtofferten beim Kanton eingegangen. Nach der Besichtigung und der vertieften Einsicht in die Akten sind gemäss Auskunft des Kantons noch 6-7 Schlussofferten eingegangen. Das Amt für Grundstücke und Gebäude wird nun mit jedem Kaufinteressenten Gespräche führen (bis ca. März 2008). Der Gemeinderat hat im November sämtliche Grossräte des Kantons Bern angeschrieben und diese gebeten, die Verkaufsabsichten noch einmal zu überdenken.
- d) An der Gemeindeversammlung vom Mai 1959 wurde Werner von Arx zum Wasserkontrolleur für die neue Wasserversorgung von Münchenwiler gewählt. Seither hat er die immer anspruchsvollere Aufgabe der Qualitätssicherung unseres Trinkwassers ausgeführt. Ihm wird der 48-jährige Einsatz mit grossem Applaus verdankt.
- e) Peter Santschi gibt Peter Blaser (Regierungsstatthalter) das Wort. Dieser dankt für die Einladung an die heutige Gemeindeversammlung. Die Rückführung der beiden Gemeinden Münchenwiler und Clavaleyres dauerte vier Jahre (1803-1807). Am 18.12.1807 leisteten die Mannen von Münchenwiler den Treueeid vor dem Oberamtmann Steiger

von Laupen. Die Prioritäten haben sich in den letzten 200 Jahren gewandelt. Territoriale Händel haben heute nicht mehr den gleichen Stellenwert. Er dankt den beiden Gemeinden im Namen des Kantons Bern für die Treue und die gelungenen Feierlichkeiten des Jahres 2007.

Bruno Maurer stellt die von ihm erstellte Chronik von Clavaleyres vor.

Peter Santschi dankt allen, welche zum Gelingen der diversen Anlässe im Verlaufe des Jahres 2007 beigetragen haben, insbesondere den Vereinen und Jakob Schluop als Initiator.

- f) Die nächste Gemeindeversammlung findet am Freitag, 23. Mai 2008 statt.

Schluss der Versammlung 21.15 Uhr

Der Präsident:

Der Sekretär: